

1450/J XXVIII. GP

Eingelangt am 25.04.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Strafanzeige gegen das Mitglied der Wettbewerbskommission im Wirtschaftsministerium BVwG-Vizepräsident Sachs**

Bewahrheiten sich die Strukturen des „tiefen Staates“ in heimischen Ministerien und Behörden auch im Bereich der Justiz? Davon muss man ausgehen, denn laut einem Bericht in der „Kronen Zeitung“ vom 07.03.2024 „*Auswahl der Richter - Manipulation? Verdacht am Bundesverwaltungsgericht*“¹ prüft die Staatsanwaltschaft derzeit den schwerwiegenden Vorwurf, ob der Altpräsident und der Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichtes bei der Zuweisung von neuen Fällen an Richter des eigenen Gerichts ihre Finger im Spiel gehabt haben könnten und zwar im Zusammenhang mit Verfahren, an denen die beiden Führungskräfte beteiligt waren.

Im Artikel wird genau geschildert, wie diese Manipulationen erfolgt sein sollen. Der schwerwiegende Verdacht soll laut „Kronen Zeitung“ sein, dass bei der Erfassung neuer Fälle bewusst von der zeitlichen Reihenfolge abgewichen wurde, damit sich Altpräsident Harald Perl und Vizepräsident Michael Sachs ihre „Wunschrichter“ aussuchen konnten, von denen sie sich scheinbar günstigere Entscheidungen erhofften. Treffen diese Anschuldigungen tatsächlich zu, muss man davon ausgehen, dass besonders Verfahren mit politischen Verbindungen manipuliert hätten werden können.

Laut einem weiteren Artikel in der Kronen Zeitung vom 03.07.2024 „*Sogar Büro durchsucht - Österreichs größtes Gericht als Großbaustelle*“ hat das Justizministerium bestätigt, dass die Staatsanwaltschaft Innsbruck in dieser Causa ein Ermittlungsverfahren eingeleitet hat.² Außerdem wurde berichtet, dass es eine illegale Hausdurchsuchung in einem Richterbüro gegeben hat, die Altpräsident Perl in Auftrag gegeben hatte.

Besondere Brisanz erfährt diese Causa nun im Lichte einer Kabinetsbesetzung durch Neo-Justizministerin Anna Sporrer. Wiederum die „Kronen Zeitung“ berichtete darüber, dass eine Hauptverdächtige, die davor im Bundesverwaltungsgericht tätig war, im Kabinett der Frau Bundesministerin für Justiz arbeitet, obwohl die Staats-

¹ <https://www.krone.at/3281746>

² <https://www.krone.at/3441983>

anwaltschaft Innsbruck gegen sie ermittelt.³ Laut Kronen Zeitung wird immer noch ein Ermittlungsverfahren gegen Altpräsident Perl und Vizepräsident Sachs geführt.

Vizepräsident Sachs gehört der Wettbewerbskommission im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus an.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Zu welchem Zeitpunkt und auf welche Weise haben Sie oder Ihr Amtsvorgänger bzw. das Wirtschaftsministerium von dieser Strafanzeige gegen Vizepräsident Sachs bzw. von deren Inhalt Kenntnis erlangt?
2. Zu welchem Zeitpunkt und auf welche Weise haben Sie oder Ihr Amtsvorgänger bzw. das Wirtschaftsministerium vom Ermittlungsverfahren gegen Vizepräsident Sachs Kenntnis erlangt?
3. Wie rechtfertigen Sie die Mitgliedschaft von Vizepräsident Sachs in der Wettbewerbskommission, nachdem gegen ihn wegen des Verdachts des Amtsmissbrauchs eine Strafanzeige erstattet wurde und die Staatsanwaltschaft gegen ihn ermittelt?
4. Haben Sie bereits Schritte gesetzt, um die Mitgliedschaft von Vizepräsident Sachs in der Wettbewerbskommission wieder zu beenden?

³ <https://www.krone.at/3738099>